

Königsbrunner Polizei-Judoka auch im neuen Jahr auf internationalen Matten

Wieder einmal fuhren die Königsbrunner Polizei-Judoka zu einem internationalen Judoturnier nach Italien.

Wie bereits im Vorjahr, organisierte Diplomtrainerin Regina Daxbacher in ihrem Mutterland für ihre Schützlinge der Leitungsgruppe "internationales Judo-Flair". Auf insgesamt acht Wettkampfflächen trafen sich in Conegliano / Venetien an zwei Tagen etwa 1400 Judoka, um in ihren Alters- und Gewichtsklassen dem "Kultivierten Zweikampf" zu frönen, neue Judofreunde kennen zu lernen oder bestehende Freundschaften zu vertiefen. Das Ziel, möglichst viele Shiai (Wettkämpfe) unter Beobachtung und anschließender Analyse zu bestreiten, wurde erreicht. In diesem Jahr war die Konkurrenz für einen Medaillenrang noch zu stark. Dies stärkte allerdings die Motivation der Königsbrunner Judokämpfer für einen höheren Trainingsaufwand, um im nächsten Jahr weiter nach vorne zu kommen. Die körperlich anstrengende Judoreise wurde nach dem Morgenlauf am letzten Tag mit einer Trainingseinheit "Kultur in Venedig" abgeschlossen.



Das Bild zeigt von links:
Louis Taguchi, Markus Streit, Trainerin Regina Daxbacher, Walter Didur,
Daniel Bachmann, Christian Frank